

Demnächst erscheint:

Heinz Schmeidler

Geschlecht und „Sünde“

Die Krisis der Sexualität und der Untergang der Ehe

Mit 64 Bildtafeln auf bestem Kunstdruckpapier

Geheftet etwa RM 10.—, Ganzleinen etwa RM 13.—

1. bis 5. Tausend

Ein monumentales Werk über die Sexualität von heute mit der Fülle ihrer Erscheinungen aus der Zeit nach Krieg, Revolution und Inflation, nach der technischen Rationalisierung und „neuen Sachlichkeit“. Dies Werk geht uns alle an; es ist aktuell und sprühend erfüllt vom Leben, Empfinden und Geist unserer Tage. Ein bedeutender Arzt und Sexualforscher gibt hier sein Lebenswerk, der Mitarbeiter von Iwan Bloch, der ihn noch selbst zu diesem Werk anregte. Daher bedeutet dies Werk von Schmeidler für uns das Gleiche, was das Werk von Iwan Bloch für seine Generation galt. Schmeidler legt dar, was „Sünde“ in Dingen der Sexualität heute ist. Geschlecht und Sünde — diese ewige Frage der Menschheit hat heute eine völlige Umwandlung erfahren; hier sehen wir die Sexualität im Licht neuer Erkenntnis und ihren Zusammenhang mit allen Gebieten unseres Daseins. Dies neue Licht, in dem wir allbekannte Erscheinungen der Kultur erblicken und brennende Probleme unserer Tage, vor allem soziale, geht von der Psychoanalyse aus, die hier bei aller Wissenschaftlichkeit dem Laienverständnis nahe gebracht wird. Das Sexuelle ist die (meist verborgene) Triebfeder alles Fühlens, Denkens und Tuns. Es gibt keine „Sünde“ in sexuellen Dingen, sondern alles bis zu Sexualpathologien und Perversionen sind Gesetzmäßigkeiten in psychoanalytischem Sinne oder soziale Erscheinungsformen der Zeit. Wir erblicken den Weg in die Zukunft, auch wenn dieser zum Untergang der heutigen Eheform führt . . . Der reiche und eigenartige Bilderteil gibt die trefflichste Ergänzung: auch er packt den Leser als lebendiger Ausdruck der Gegenwart.

Angebot im Verlangzettel (Z)

CARL REISSNER · VERLAG · DRESDEN